

DISCOUNTER

Wachstum am Ende

Jahrzehntlang gab es für die Umsätze der Discounter nur eine Richtung: aufwärts. Doch ausgerechnet im Krisenjahr 2009 stoßen Aldi, Lidl und Co. in Deutschland an die Grenzen des Wachstums. Nach zehn Monaten, so die jüngsten Berechnungen der Konsumforschungsgesellschaft GfK, liegen die Umsätze der Discounter um rund ein Prozent unter denen des Vorjahrs. Ursache für den Schwund sind nicht nur die drastischen Preissenkungen der vergangenen Monate, sondern auch „Einbußen in der Kundenfrequenz“, ermittelte die GfK. Vor allem die Nicht-Lebensmittel-Angebote locken immer weniger Kunden in die tristen Discountläden. Strahlende Gewinner im hartumkämpften Geschäft mit den Waren des täglichen Bedarfs sind dagegen erneut die Drogeriemärkte: Ihr Umsatz stieg von Januar bis Oktober um mehr als zwei Prozent.



Discounter-Kunde

VOLKMAR SCHULZ / KEVSTONE



VW-Autostadt



Patta

GEWERKSCHAFTEN

Hilferuf aus Wolfsburg

Der Betriebsratsvorsitzende der VW-Tochter Autostadt in Wolfsburg erhebt schwere Vorwürfe gegen die dortige IG-Metall-Verwaltungsstelle. Mit einem Brandbrief hat sich Betriebsratschef Willi Giebel deshalb an den Chef der Gewerkschaft, Berthold Huber, gewandt. In dem Schreiben bittet er Huber „dringend um Hilfe und Unterstützung“, da sich das Verhältnis zwischen der IG-Metall-Verwaltungsstelle Wolfsburg und dem Betriebsratsgremium „kontinuierlich verschärft“ habe. Giebel wirft der Verwaltungsstelle und ihrem Leiter Frank Patta vor, die „Installation eines ihr genehmen Betriebsrates“ zu betreiben. Die „vorherrschende Diskussions- und Handlungskultur“ sei schon länger von „Misstrauen und Neid geprägt“. Patta habe dafür gesorgt,

dass Giebel aus dem Entgeltausschuss herausgedrängt wurde, weiterhin verweigere die Verwaltungsstelle Beschäftigten der Autostadt in Konfliktsituationen den gewerkschaftlichen Rechtsschutz. Dem Autostadt-Betriebsrat seien aktuelle Tarifabkommen mit dem Hinweis auf die eingestellte Zusammenarbeit verwehrt worden. Die Bemühungen Giebels zur Mitgliedergewinnung – eines der obersten Ziele der IG Metall – habe Patta als „Methoden einer Drückerkolonne“ verspottet. In den vergangenen drei Jahren hat Giebel den gewerkschaftlichen Organisationsgrad der Autostadt von 25 auf 50 Prozent gesteigert. Das Misstrauen ist so groß, dass der VW-Werkschutz vergangene Woche Giebels Büro auf Wanzen und Fingerabdrücke durchsuchte.

GETTY IMAGES (L.); BORIS BASCHIN (R.)

großartig

Zinsen bis zu **2,0%**

Aktiv-Sparer-Bonus **+0,5%***

Postbank
Aktiv-Sparen

* Der Aktiv-Sparer-Bonus p.a. wird zusätzlich zur Basisverzinsung p.a. auf den Betrag gewährt, um den das Durchschnittsguthaben innerhalb eines Kalenderquartals gestiegen ist. Basisverzinsung und Aktiv-Sparer-Bonus sind variabel. Stand: 01.11.2009.

riestertauglich

978 Euro vom Staat!*

BHW
Wohn-Riester

* Jährliche Förderung für eine Familie mit drei Kindern (ein Kind in 2008 geboren) bei einer Sparleistung von mind. 4% des Vorjahreseinkommens (inkl. der Förderung).

UNTERM STRICH ZÄHLE ICH.

- www.postbank.de
- 01803 2881 (9 Cent/Min.)**
- Postbank Finanzcenter
- Postbank Finanzberatung, gerne auch bei Ihnen zu Hause

Postbank

** Der Preis bezieht sich auf Anrufe aus dem Festnetz der Dt. Telekom, ggf. abweichende Mobilfunktarife.